

Tarifrunde 2019

ver.di-Forderung 6 Prozent

ver.di und NGG gehen mit einer Forderung im Gesamtvolumen von 6 Prozent in die nächsten Tarifverhandlungen. Das hat die Bundestarifkommission heute einstimmig beschlossen.

- keine Monatslöhne mehr unter 2.000 € (Vollzeit)
- Spürbare Erhöhung aller Eingangsvergütungen

- Azubi-Tarife + 100 €
- Übernahme der Fahrt- und Unterbringungskosten für die auswärtige Berufsschule

So ist die Situation: Die Anzahl der Beschäftigten bei den Stationierungsstreitkräften hat abgenommen: Hunderte Stellen bleiben monate- und jahrelang unbesetzt.

Frisch eingestellte Beschäftigte suchen schon bald nach einer besser bezahlten Stelle. Die verbleibenden Beschäftigten müssen trotz hohen Durchschnittsalters immer mehr leisten.

Das will ver.di ändern: Hier muss es durch die Lohnrunde zu einer deutlichen Trendwende kommen. – Wir brauchen ein klares Signal: Die Arbeitgeber müssen etwas tun, um wieder attraktiver zu werden.

Es muss deutlich mehr Geld in die Tabelle!

Das wollen wir in den Verhandlungen ab 1. Oktober und durch klare Signale in den Standorten und Dienststellen durchsetzen.